



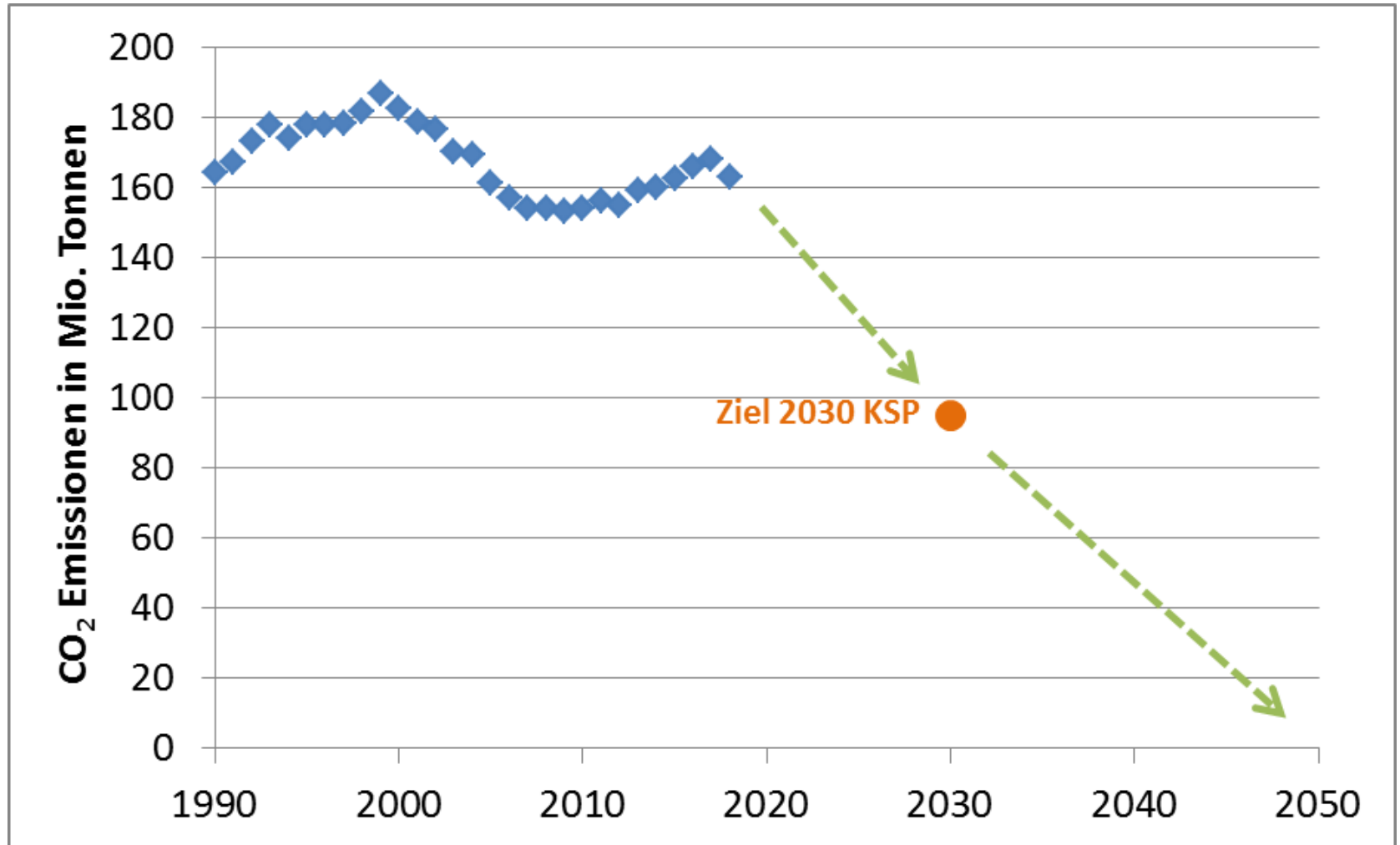
Bildnachweis: Öko-Institut 2019

Mit Apps zum Klimaschutz: Car- und Ridesharing als Fluch oder Segen?

Dr. Wiebke Zimmer

Jahrestagung Öko-Institut, 24. Oktober 2019

Entwicklung der CO₂-Emissionen des Verkehrssektors und Ziele in Deutschland



Digitalisierung als Heilsbringer für mehr Klimaschutz im Verkehr?

Klimaschutzprogramm:

Die Digitalisierung kann auch ganz neue Möglichkeiten schaffen: beispielsweise ermöglichen digitale Dienste mit nutzerfreundlichen, **App-basierten Bedienkonzepten vereinfachte Sharing-Angebote** sowohl für Pkw, als auch für Fahrräder, Elektroroller und E-Scooter und erlauben eine Integration von ÖPNV-Angeboten.

Ferner ermöglicht die digitale Vernetzung ein **Pooling** von Fahrten und die Wahl einer für eine individuelle Fahrt geeigneten Fahrzeuggröße.

Eine **Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes** wird die Voraussetzungen für neue digitale Mobilitätsdienste schaffen.



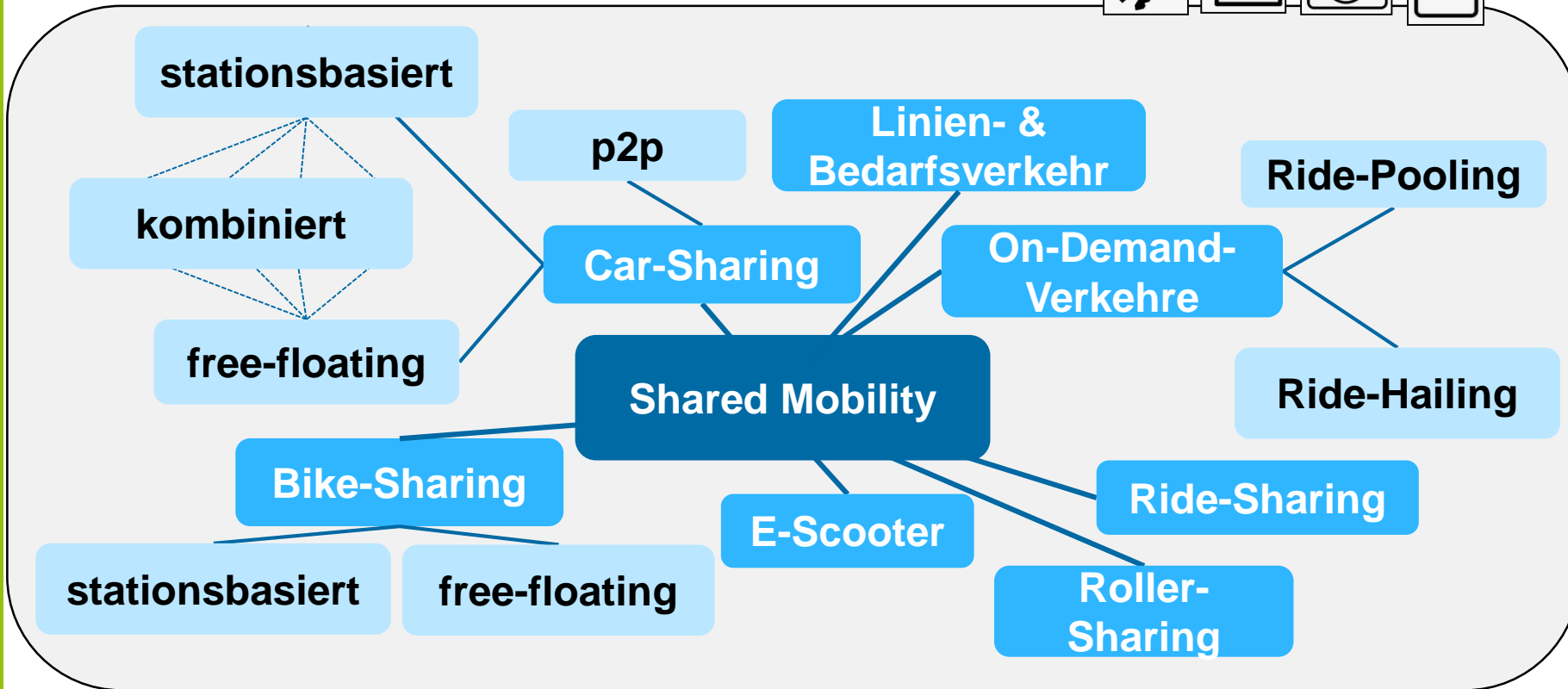
Maßnahmen	Beispiele
<ul style="list-style-type: none"> • Superschnelle Mobilfunknetze und Breitband ermöglichen • Praxisnahe Anwendungen erproben • Digitale Interaktionen stärken • Rechtliche Grundlagen moderner Mobilität schaffen 	<p>Mit dem Ausbau von Gigabit-Netzen schaffen wir die Voraussetzung für automatisiertes und vernetztes Fahren (was wir bereits auf digitalen Testfeldern erproben), aber auch mehr Möglichkeiten für digitale Arbeitsmodelle.</p> <p>Auch wollen wir on-demand Beförderungsleistungen (wie z.B. innovative Poolingmodelle, Rufbusse und -taxen) stärken und den Zugang erleichtern.</p>

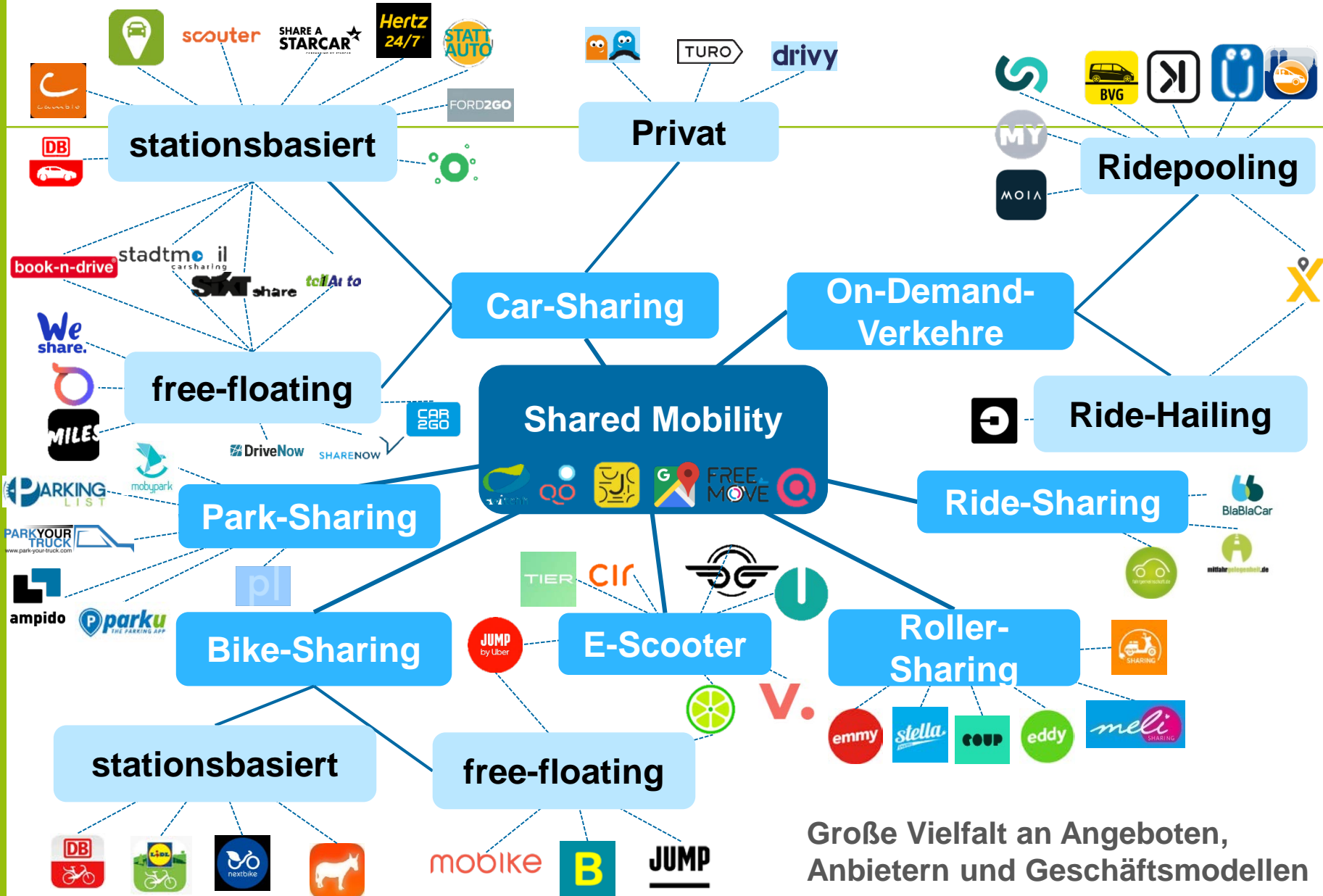
= 6-7 Mio Tonnen CO₂ weniger

Mit Apps zu Sharing-Angeboten

„**Shared Mobility**“ als Sammelbegriff für die Geteilte Nutzung von Verkehrsmitteln

Apps ermöglicht den Zugang zu verschiedenen Mobilitätsdienstleistern über eine zentrale digitale Plattform





Große Vielfalt an Angeboten, Anbietern und Geschäftsmodellen

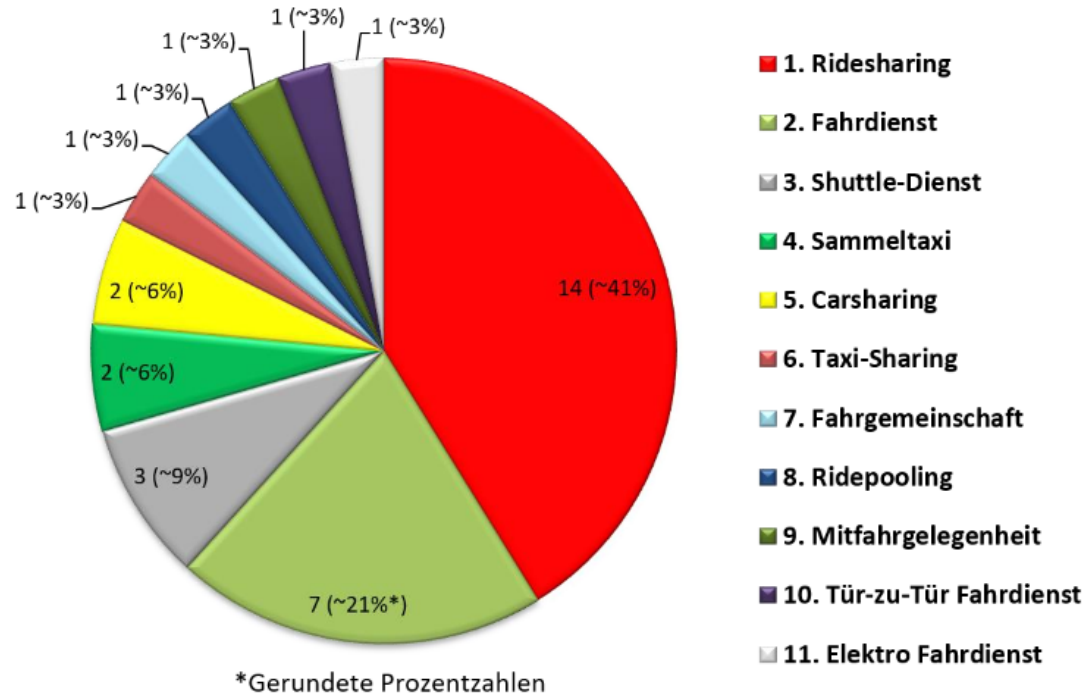
Vielfalt spiegelt sich bei den Begriffsdefinitionen wieder.



Beispiel CleverShuttle

CleverShuttle: ... ist Deutschlands führender **RidePooling**-Anbieter

Medienanalyse:



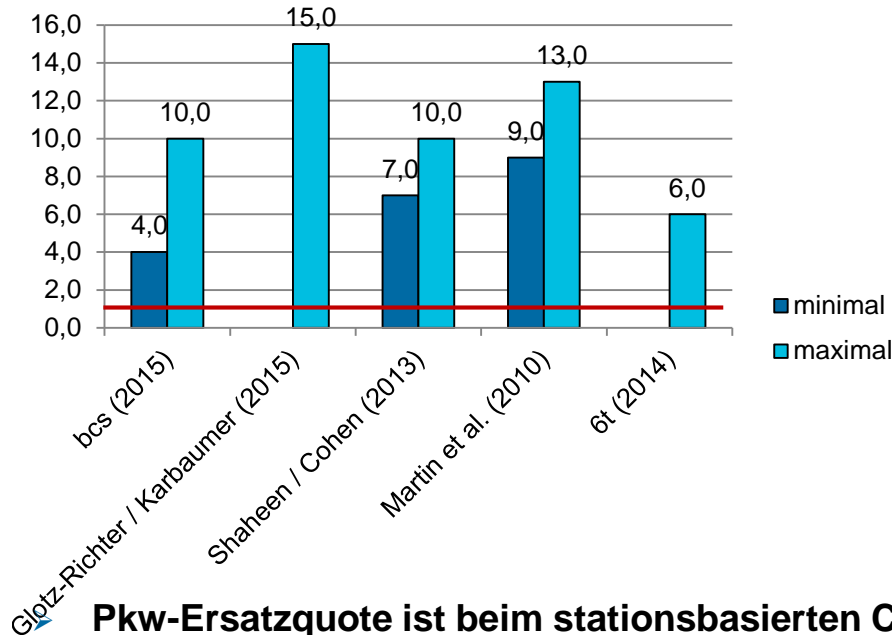
Begriffe für Mobilitätsdienstleistungen sind nicht einheitlich definiert...

Quelle: CleverShuttle: Über CleverShuttle. Online verfügbar unter: <https://www.clevershuttle.de/faq> (zuletzt abgerufen am 15.10.2019)

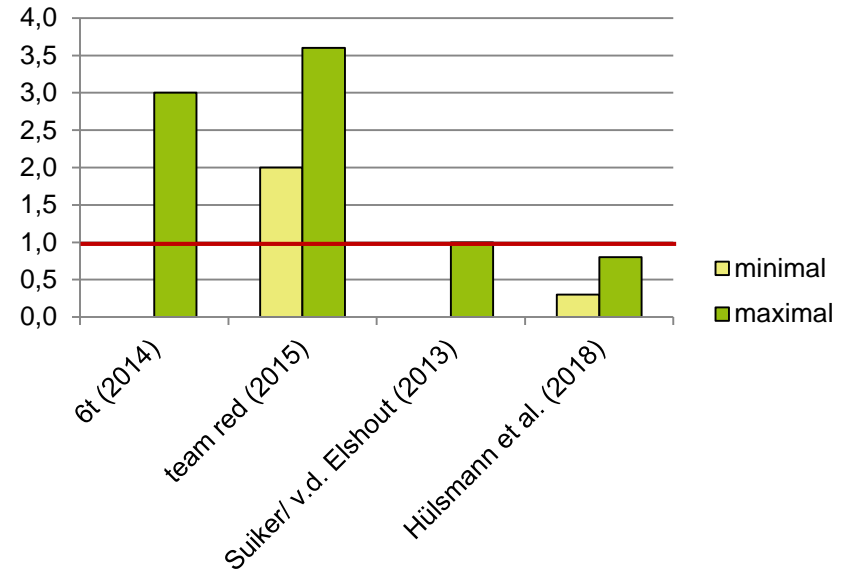
Quelle: Koesling (2018): Abgrenzung und Bestimmung neuer Mobilitätsbegriffe und -konzepte. Online verfügbar unter: https://elib.dlr.de/121078/1/Bachelorarbeit_Koesling_2018.pdf (zuletzt abgerufen am 15.10.2019)

Vielfalt spiegelt sich auch bei den Wirkungen wider.

Stationsbasiertes Carsharing



Free-floating Carsharing



Pkw-Ersatzquote ist beim stationsbasierten Carsharing deutlich höher als beim free-floating.

Was sind die Gründe dafür?

- ✓ Unterschiedliche Geschäftsmodell, aber auch...
- ✓ Unterschiedliche Zielgruppen (u.a. Lebensphasen und -stile)
- ✓ Unterschiedliche Methodik und Stichproben (u.a. Umfang und Zusammensetzung, Kontrollgruppe)
- Effekte von Sharing-Angeboten müssen differenziert betrachtet werden.

Car- und Ridesharing mit noch vielen offenen Fragen

Welche Wirkungen haben verschiedene Sharing-Angebote auf Umwelt und Gesellschaft?

Welche Rahmensetzung braucht es für einen positiven Impact?

Wie lässt sich die „Shared Mobility“ sinnvoll in eine nachhaltige urbane Mobilität von morgen integrieren?

Kurz: Wann sind sie Fluch, wie können sie Segen sein/werden?